

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW



Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

<b>Schulform:</b> Hauptschule	<b>Fach/Fächergruppe:</b> Erdkunde/GL
<b>Jahrgang:</b> 7 - 8	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">Gesellschaftslehre 3202</a>

## Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug):

SuS können ... Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme (u.a. Kaufentscheidungen) auf Produktionsverhältnisse in Entwicklungsländern benennen (SK 3).

## Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug):

Inhaltsfeld 7: Globale räumliche Disparitäten

## Themenvorschlag: Was können wir tun?

### Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens:

Die SuS können Ansatzpunkte für persönliches und politisches Engagement zugunsten weltweiter Gerechtigkeit benennen und deren Reichweite reflektieren.

### Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens:

Entwicklungspolitische Handlungsfelder.

### Erläuterung des Themenfeldes:

Der Wunsch, etwas positiv verändern zu können, ist für viele SuS von zentraler Bedeutung und eine Voraussetzung dafür, sich überhaupt mit „Eine-Welt-Themen“ zu befassen. Entsprechende Möglichkeiten sollten daher bekannt gemacht werden, allerdings ohne die begrenzte Reichweite dessen, was wir tun können, zu verschweigen und ohne moralischen Druck in Richtung auf Engagement. Denn auch die Gründe, warum man „keinen Bock hat, sich für Eine-Welt-Fragen einzusetzen, sollten ernst genommen werden. Entscheidend wäre hier die Bereitschaft der SuS, Möglichkeiten des Engagements als Anfrage an das eigene Verhalten zuzulassen, auch wenn man diesen Möglichkeiten am Ende selber nicht nachkommen möchte.

### Vorschläge für den Unterricht:

Elemente einer solchen Unterrichtsmoduls könnten sein:

- SuS benennen Möglichkeiten des persönlichen (Fair trade einkaufen, spenden) und des politischen (Internet-Protest, Boykott bestimmter Marken, Forderungen an Politik und Parteien unterschreiben) Engagements.
- L. stellt weitere Möglichkeiten des Engagements vor (vgl. Arbeitsblatt „Weltretter“). Die SuS sind aufgerufen mitzuteilen, was sie an dem jeweiligen Vorschlag gut oder schwierig finden – oder warum für Sie so etwas nicht in Frage kommt.
- Von wegen Protest nutzt nichts. Die „Kampagne Saubere Kleidung“ kann zeigen, dass Proteste durchaus etwas am Verhalten der Textilfirmen und an den Arbeitsbedingungen der TextilarbeiterInnen positiv verändert haben.
- Was man im Bereich der Textil- und Bekleidungsindustrie machen könnte, ist im Arbeitsblatt 2 (Anlage) aufgelistet. Was davon käme für Ihre SchülerInnen in Frage?
- Laden Sie junge Leute in die Klasse ein, die sich in einem Weltladen engagieren, sich bei Kolping für die jährliche Sammelaktion starkmachen, beim Halbmarathon für einen guten Zweck laufen etc. und lassen Sie die Leute erzählen, warum sie das machen. Adressen erfahren Sie u.a. beim Eine Welt Netz NRW.

### Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 – 3

### Didaktische Materialien und Medien:

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• AB 1: Wie sehen Weltretter aus?</li> <li>• AB 2: Textilindustrie – Was können wir tun?</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerheft zum Engagement <a href="#">„Die Welt braucht dich“</a></li> </ul> |
|--|--|

### Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:

- Übersicht über [Fair-Trade- und Öko-Siegel](#).

### Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">„Engagement global“</a> ist eine Service-Einrichtung des BMZ rund um die Möglichkeiten, sich entwicklungspolitisch zu engagieren.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <a href="#">Kampagne Saubere Kleidung</a></li> <li>• Das <a href="#">Eine Welt Netz NRW</a></li> </ul> |
|---|---|

**Verfasser:** NRW-NROs.

**Datum der Erstellung:** 2015

## Wie sehen Weltretter aus?

Foto: Fotolia

**Er ist cool, er ist männlich, er ist ungeheuer klug und er ist knallhart. Er weiß, was er will. Wenn er etwas anordnet, wird es befolgt. Er hat einen Plan, wie die Welt zu retten ist. Wenn man ihn nur lassen würde...**

*So oder so ähnlich stellen sich viele den Weltretter vor. Dabei ist in hohem Maße fraglich, ob es ihn gibt oder ob wir auf ihn warten sollten. Wie würde so ein Supermann - oder vielleicht ist es ja auch eine Superfrau - die Welt retten? Oder würde er am Ende seine Großartigkeit nur dazu verwenden, seine Macht oder sein Vermögen zu mehren?*

*Vielleicht macht es mehr Sinn, die Suche nach dem Macho-Weltretter aufzugeben. Kein Mensch kann und wird die Welt retten. Aber wir sollten den Ball weiterspielen an diejenigen, die sich nicht mit dem Lauf der Dinge abfinden, sondern sich einmischen, die an ihrem Platz mit ihren begrenzten Möglichkeiten dazu beitragen, dass das Klima geschützt und die Regenwälder erhalten werden, dass der Hunger verringert wird und dass die Armen eine Chance zum Leben erhalten. Die „kleinen Weltretter“, Leute wie du und ich.*



	<b>Weltretter Tom</b> , der im Weltladen seiner Schule jeden Mittwoch den Verkauf von Fair-Trade-Waren übernommen hat.		<b>Weltretter Sven</b> , der eine Online-Plattform für Fahrgemeinschaften aufgebaut hat, damit Sprit gespart wird.
	<b>Weltretterin Marie</b> , die jeden Monat zwei Euro als Unterstützung für ein Entwicklungsprojekt spendet.		<b>Weltretterin Sophie</b> , die in die Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinde das Thema „Eine Welt“ eingebracht hat.
	<b>Weltretter Robin</b> , der sich an der Online-Protestaktion gegen die Nahrungsmittelspekulationen der Deutschen Bank beteiligt hat.		<b>Weltretter Mesut</b> , der in seinem Fußballverein durchgesetzt hat, dass nur noch mit Bällen ohne Kinderarbeit gespielt wird.
	<b>Weltretterin Rebecca</b> , die mit ihrer Familie vereinbart hat, dass der Donnerstag ein Wochentag wird, an dem es kein Fleisch mehr gibt.		<b>Weltretterin Jasmin</b> , die nach dem Abi ein Jahr mit einem Freiwilligendienst in einem Entwicklungsprojekt verbringen will.

### Aufgaben

1. Welchen Einfluss haben die „kleinen Leute“ auf das Weltgeschehen? Nennt Beispiele, in denen etwas „von unten“ verändert wurde.
2. Welches Engagement der hier genannten Jugendlichen könntest du dir für dich vorstellen? Was käme für Dich nicht in Frage? Warum?
3. „Entwicklung ist ein schwieriger Prozess, den wir nur begrenzt steuern können. Niemand kann die Welt retten“. Was hältst du von dieser Behauptung?

Aus: © Welthaus Bielefeld: Die Welt braucht dich; Schülerheft 2012.

## Schlechte Arbeitsbedingungen in der Textil-Industrie - Was können wir tun?

Foto: Clean Clothes Campaign, Austria

A Rangfolge		B Könnte ich mir vorstellen	C Könnte ich mir nicht vorstellen
	Ich beteilige mich an Online-Unterschriftenaktionen, welche die Bekleidungsindustrie dazu auffordern, bessere Arbeitsbedingungen in Bangladesch oder Indien durchzusetzen.		
	Ich boykottiere H&M.		
	Ich frage im Laden die VerkäuferInnen, unter welchen Bedingungen die Klamotten hergestellt wurden.		
	Ich gehe nur noch zweimal im Jahr shoppen.		
	Ich gehe zur Klamotten-Tauschparty und tausche dort meine Klamotten.		
	Ich kaufe nur noch Klamotten, die ein „Fair-Trade-Siegel“ haben.		
	Ich kaufe nur noch Klamotten, die in Deutschland hergestellt wurden.		
	Ich kaufe nur noch Second-Hand-Kleidung.		
	Ich kaufe nur noch T-Shirts, die mindestens 10 Euro kosten.		
	Ich beteilige mich überhaupt nicht an irgendwelchen Aktionen betreffend die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.		

### Aufgaben

1. Bitte ankreuzen (Spalten B oder C), ob Ihr Euch an solchen Aktionen beteiligen würdet?
2. Diskutiert mit Eurer Kleingruppe, warum Ihr Euch so entschieden habt. Was spricht dafür, was spricht dagegen?
3. Sucht Euch aus den zehn Möglichkeiten bitte die drei heraus, die Ihr am sinnvollsten findet. Tragt die Zahlen 1, 2 oder 3 in die Spalte A ein.